

Beschlussvorlage - VL-200/2026

- öffentlich -

Beratungsfolge	Termin
Haupt- und Finanzausschuss, Sport, Kultur und Soziales	25.08.2026
Gemeindevertretung der Gemeinde Diemelsee	03.09.2026

Betr.:

Erweiterung und Umgestaltung Dorfplatz Adorf als „Erweiterung Dorfplatz Adorf - Neue Mitte“ Projektrealisierung über das Förderprogramm „Zukunft Innenstadt“ des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum

Sachdarstellung:

Die Gemeinde Diemelsee verfolgt seit Jahren eine integrierte und nachhaltige Entwicklung ihrer Ortsteile.

Aufbauend auf dem 2015 aufgestellten und von der Gemeindevertretung beschlossenen Integrierten Kommunalen Entwicklungskonzept (IKEK) wurde das Rahmenkonzept „Diemelsee 2030“ als Orientierungsrahmen für die zukünftige ökologische, kulturelle und freiraumbezogene Entwicklung im Jahr 2022/2023 erarbeitet.

Das Konzept entstand unter intensiver Beteiligung der 13 Ortsteile, der Gemeinde, der Steuerungsgruppe Dorfentwicklung und der Bürgerinnen und Bürger.

Für Adorf wurden dabei ausdrücklich die Aufwertung und Vergrößerung des Dorfplatzes, die Aufwertung der Burg als Ortsmittelpunkt, ein Spielplatz im Ortskern sowie Treffpunkte für Kinder, Jugendliche und alle Generationen als Entwicklungsziele benannt.

Die beantragte Neugestaltung des Dorfplatzes setzt diese Ziele unmittelbar um und entwickelt sie zu einem zusammenhängenden, multifunktionalen und generationenübergreifenden Begegnungsort weiter.

Damit ist das Projekt unmittelbar aus der bestehenden kommunalen Entwicklungsstrategie abgeleitet.

Das Projekt „Dorfplatz Adorf – Neue Mitte“ ist somit die logische Fortsetzung des von allen Beteiligten beschlossenen Handlungsstrangs:

„IKEK → Diemelsee 2030 → Bürgerbeteiligung → konkrete Entwicklungsziele für Adorf → jetzt Umsetzung des Dorfplatzes.“

Die Projektrealisierung wird aktuell durch 2 Faktoren erheblich positiv beeinflusst:

1. Grundstücksverfügbarkeit:

Die evangelische Kirchengemeinde / Landeskirche wird sich nach Wegfall der Pfarrstelle in Adorf mit dem bereits erfolgten Verkauf des Pfarrhauses sowie dem angestrebten Verkauf des ev. Gemeindezentrums und dem Umzug in das Multifunktionsgebäude Rathaus an die aktuellen gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Herausforderungen anpassen.

Mit der Möglichkeit zum Erwerb und Abriss des ev. Gemeindezentrums ergibt sich für die politische Gemeinde Diemelsee die einmalige und einzigartige Möglichkeit, den beschlossenen IKEK-Handlungsstrang logisch fortzuführen und somit den Dorfplatz Adorf entsprechend der herausgearbeiteten Entwicklungsziele zu erweitern und umzugestalten.

Mit dem Rückbau / Abriss des ev. Gemeindezentrums wird zudem das derzeit sehr verdeckt liegende Kirchengebäude durch Schaffung einer neuen Sichtachse zukünftig erkennbar im Ortszentrum von Adorf platziert.

Die Erweiterung und Umgestaltung des Dorfplatzes schafft dabei eine neue Verbindungslinie vom historischen Kirchengebäude zum neuen Standort der evang. Kirchengemeinde im Rathaus.

Viele kulturelle Veranstaltungen im Kirchengebäude werden dabei von der zusätzlichen Nutzungsmöglichkeit einer unmittelbar angrenzenden und bedarfsgerecht gestalteten Freifläche als zusätzlichen Raum für soziale Begegnung profitieren.

Eine räumliche Erweiterung des Platzes in andere Richtungen ist aufgrund der örtlichen Gegebenheiten nicht möglich.

Ein anderweitiger Verkauf des evang. Gemeindezentrums durch die evang. Kirchengemeinde an Dritte würde zudem zu einer deutlichen Nutzungseinschränkung der jetzigen Dorfplatzfläche führen, da die bislang bei Veranstaltungen (Ostermarkt, Feierabendmarkt) mitgenutzten Flächen der evang. Kirche (Parkplätze, Zufahrt etc.) dann perspektivisch nicht mehr zur Verfügung stehen.

Ein anderweitiger Verkauf an Dritte birgt zudem das Risiko einer privaten Nutzung, die nicht in Angemessenheit zur benachbarten Kirche sowie der Dorfplatzfläche steht.

Die Möglichkeit zum Erwerb des evang. Gemeindezentrums und somit zur Erweiterung und Umgestaltung des Dorfplatzes ergibt sich nur jetzt und ist einmalig!

2. Aktuelle Fördermöglichkeit:

Mit dem landeseigenen Förderprogramm „Zukunft Innenstadt“ fördert und unterstützt das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum hessische Gemeinden in der Umsetzung umfangreicher innerörtlicher Maßnahmenpakete um z.B. Außenflächen in attraktive Aufenthaltsbereiche als multifunktionalen Lebensraum und Ort für das soziale Miteinander umzuwandeln.

Das aktuelle Förderprogramm ist „maßgeschneidert“ für die Erweiterung und Umgestaltung des Dorfplatzes Adorf.

Es stellt eine Förderquote von bis zu 90% in Aussicht und würde somit eine realistische Möglichkeit zur Umsetzung des Projektes bieten.

- Förderbetrag von mind. 30.000 und **max. 300.000 €** pro Kommune
- unkomplizierte Antragsstellung online
- Bewerbungsfrist ist der **21.August 2026**
- Die Auswahl und Bewilligung der Projekte erfolgt bis **November/Dezember 2026**
- Die Projektumsetzung und Abrechnung erfolgt bis **1. Dezember 2029**

Durch den erfolgten und dokumentierten Handlungsstrang kann der Fördergeber erkennen, dass die Maßnahme nicht kurzfristig für den Förderaufruf erfunden wurde, sondern bereits Teil einer längerfristigen kommunalen Strategie seit 2015 (und dann konkret seit 2023) ist.

Aufgrund der sehr knappen Bewerbungsfrist (21.August 2026) wurde der Förderantrag bereits gestellt.

Projektbeteiligte:

Der Ortsbeirat Adorf, der Verein Adorf 1120 e.V, die Historische Schützengesellschaft 1514 Adorf e.V. sowie der Förderverein evangelische Kirche Adorf e.V. haben sich aktiv für eine zeitnahe Realisierung des Projektes ausgesprochen.

Die Vereine möchten mit eigenen; aber auch mit gemeinsamen, vereinsübergreifenden Veranstaltungen den Dorfplatz zu einem Ort der Begegnung machen.

Der Dorfplatz bietet Raum für Veranstaltungen wie z.B.:

- Adorf feiert Advent
- Festzugaufstellung, Zielpunkt von Schnadegängen

- Freiraum für Begegnungen, z.B. in Pausen bei Kirchenveranstaltungen (Kirchenkonzerte, Kirchenkabarett, Hör mal im Denkmal)
- Kultur, Konzerte, Ausstellungen, Veranstaltungen, Begegnung
- Ausflugsmöglichkeit für Senioren aus dem Pflegeheim oder der Tagespflege (z.B. Kaffeetrinken)
- Konzerte vom Spielmanns- und Musikzug (Ostermarkt, Advent)
- Abschlussveranstaltung St. Martin von der KiTa
- Oldtimerausstellung vom Motorsportverein
- Ausstellung landwirtschaftlicher Geräte vom Dreschclub
- „Landjugendabende“ von der Landjugend
- „Landfrauenabende“ der Landfrauen
- Wahlfrühschoppen vom Burschenclub

Der Gemeindevorstand und der Ältestenrat wurden ebenfalls über das Projekt und die Fördermöglichkeit informiert und stehen einer Realisierung positiv gegenüber.

Infos zum Projekt:

Die Umgestaltung des Dorfplatzes verfolgt 2 wesentliche Ziele:

- Aufenthaltsqualität verbessern und multifunktionale Nutzung, um den Dorfplatz zu einem Ort der Begegnung zu machen.
- Die Kirche in die Blickachse rücken, um deren Bedeutung für den Ort hervorzuheben.

Der aktuelle Dorfplatz ist ca. 1.500 qm groß und wird im Wesentlichen als Parkplatz genutzt.

Er besteht aus asphaltierten, gepflasterten und geschotterten Flächen. Die Aufenthaltsqualität ist als sehr gering einzustufen.

Trotz einiger kleiner Bäume, eines städtisch wirkenden Brunnens sowie des „Glockenturms“, der gleichzeitig als Bushaltestelle dient, wirkt der bisherige Dorfplatz nicht einladend.

Direkt an den Dorfplatz grenzt die historische Burg sowie das ca. 50 Jahre alte evangelische Gemeindezentrum, welches den Blick auf die ebenfalls benachbarte Kirche jedoch verdeckt.

Als Begegnungsort wird der Platz lediglich zum jährlich stattfindenden Ostermarkt und zu einem kürzlich etablierten Feierabendmarkt, bei dem regionale Anbieter Ihre Waren verkaufen, genutzt.

Die Ausrichtung dieser Märkte ist jedoch immer ein Behelf, da hier die Parkplätze gesperrt und die gesamte Infrastruktur herbeigeschafft und installiert werden muss. Spontane Begegnungen finden auf dem aktuellen Dorfplatz mangels der nicht vorhandenen Attraktivität und Aufenthaltsqualität nicht statt.

Mit dem Erwerb des evang. Gemeindezentrums könnte die Dorfplatzfläche um ca. 800 qm erweitert werden.

Geplante Maßnahmen:

- Schaffung einer erhöhten Grünfläche als Liegewiese, Spielwiese, Yoga-Wiese, Lese-Wiese als Ort zum Verweilen. Möblierung mit Waldliegen.
- Öffnung der Platzfläche zur Straße hin, damit dieser von Einwohnern und Besuchern als offener, einladender Dorfplatz in der Mitte Adorfs wahrgenommen wird.
- Naturnahe Gestaltung eines halbrunden Tribünen- und Treppenbereiches mit Natursteinen (Adorfer Naturstein) / Gabionen und wassergebundener Platzfläche.
- Erweiterung der Platzbeleuchtung.
- Schaffung eines Sichtbezuges zur historischen Dorfkirche. „Sichtbarmachung“ des Kirchengebäudes. Herstellung einer räumlichen Verbindung zwischen Kirchengebäude und Dorfplatz, so daß eine Platznutzung während z.B. kultureller Veranstaltungen in der Kirche möglich wird (Sektempfang auf dem Dorfplatz, Pausenbewirtung, offener Raum für Pausengespräche und Begegnungen etc.).
- Errichtung eines offenen Unterstandes als Holzkonstruktion mit Pultdach und Dachbegrünung. Der Unterstand wird mit massigen Holztischen und Bänken ausgestattet. Er lädt ein zum Verweilen und dient als Sonnen- oder Regenschutz. Bei Veranstaltungen kann er zudem als Schutzdach für Verkaufsstände, Musikkapelle etc. dienen.
- Herstellung einer Trinkwasserzapfstelle sowie eines Strom-, Wasser- und Abwasseranschlusses für Veranstaltungen.
- Fundamenthülse für die Aufstellung eines Weihnachtsbaumes
- Aufwertung des Parkplatzes durch Spielgeräte und Möblierung. Der Parkplatz kann bei größeren Veranstaltungen als Dorfplatzfläche mitgenutzt werden.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt die Umsetzung des Projektes zur Erweiterung und Umgestaltung des Dorfplatzes Adorf mit Vorliegen eines entsprechenden positiven Förderbescheides.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Förderung beträgt 300.000 €

Der Eigenanteil der Kommune muß mindestens 20% des Förderbetrages (300.000 x 20% = 60.000 €) betragen.

Die geschätzten Projektkosten betragen rd. 362.000 € brutto, so daß der vorgeschriebene Eigenanteil (62.000 > 60.000) erreicht wird.

Die Gemeindevertretung verpflichtet sich, die entsprechenden Finanzmittel für das Folgejahr in den Haushalt der Gemeinde Diemelsee einzustellen.

Anlage(n):

1. Grundstückslageplan
2. Vorentwurf Dorfplatzumgestaltung
3. Visualisierung Kirche mit Tribüne ki-generiert
4. Beispielfoto Dorfplatzüberdachung

Sachbearbeiter
Lothar Lemberg